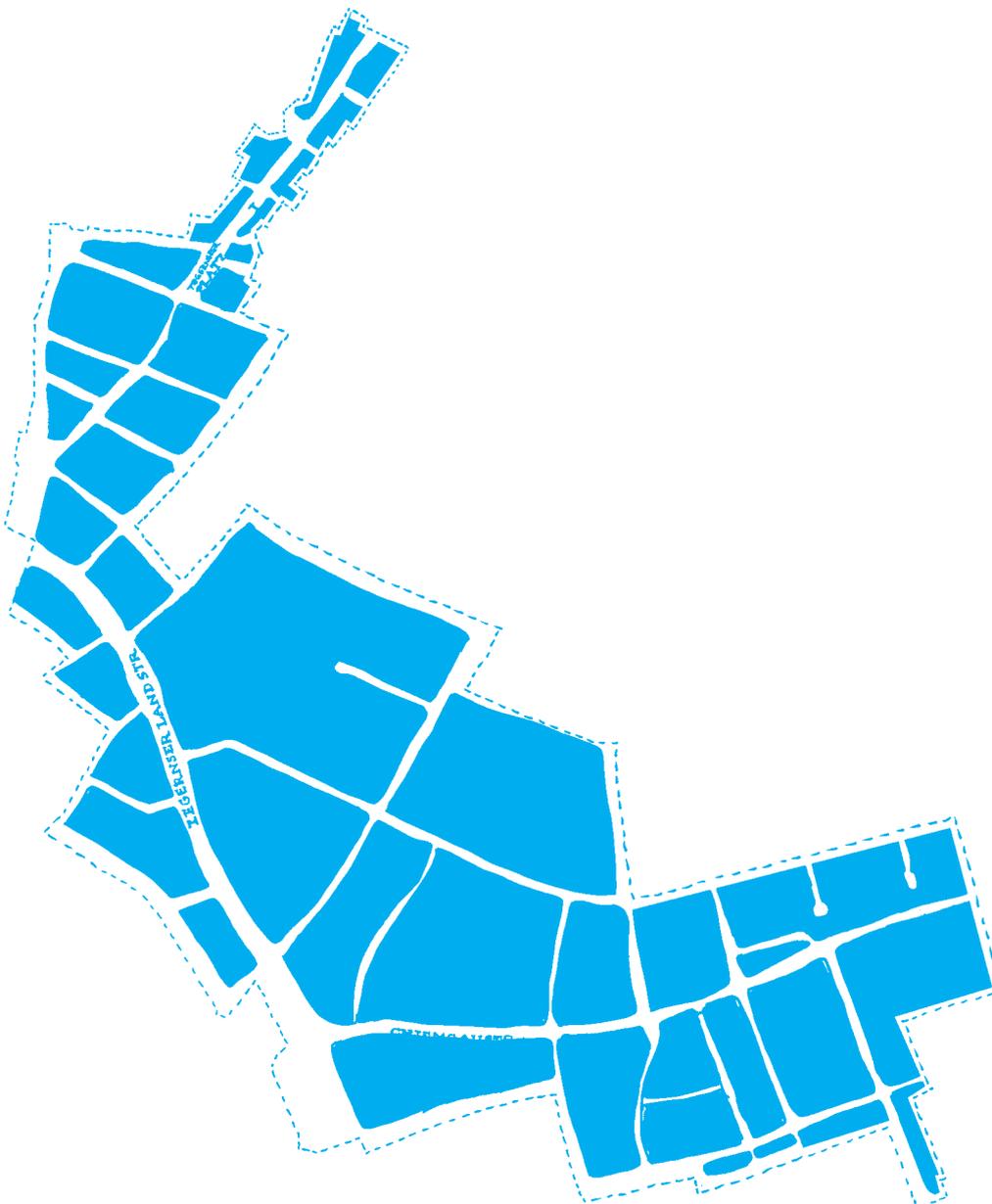


Sanierungsgebiet „Tegernseer Landstraße / Chiemgaustraße“

Jahresbericht 2015

des Quartiersmanagements



Quartiersmanagement
Soziale Stadt Giesing

Stadtteilladen Giesing
Tegernseer Landstraße 113
Tel. 089 46 13 49 99
info@stadtteilladen-giesing.de
www.stadtteilladen-giesing.de

Impressum

Herausgeberin

Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS)
Quartiersmanagement Soziale Stadt Giesing
c/o Stadtteilladen Giesing
Anna Canins, Torsten Müller
Tegernseer Landstraße 113
81539 München
Tel. 089 46 13 49 99
info@stadtteilladen-giesing.de
www.stadtteilladen-giesing.de



Teamleitung: Ulrike Lierow
Haager Straße 5
81671 München
Tel. 089 233 33956
www.mgs-muenchen.de

Auftraggeberin

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtsanierung und Wohnungsbau
Projektleitung: Marco Hölzel
Blumenstraße 31
80331 München
www.muenchen.de/plan



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

Gestaltung

Melanie Meindl, MGS

Bildnachweis

Quartiersmanagement Soziale Stadt Giesing mit freundlicher
Unterstützung der jeweiligen Projektbeteiligten

Stand

Februar 2016

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung im Bund-Länder-
Programm ‚Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf –
Soziale Stadt‘ und mit Mitteln der Landeshauptstadt München.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	4
1 Fortschreibung der Gesamtstrategie und des Integrierten Handlungskonzepts (IHK)	5
2 Umsetzungsstrategien zum Erreichen der Sanierungsziele / Begleitung von Projekten und Maßnahmen	7
3 Aktivierung und Beteiligung	17
4 Aufbau nachhaltiger Vernetzungsstrukturen	22
5 Öffentlichkeitsarbeit	26
6 Programmorganisation	29
Fazit und Ausblick	31
Anlagen	
Anlage 1: Abkürzungsverzeichnis	33
Anlage 2: Ziel-Projekt-Listen	34

Einführung

Zahlreiche **Erfolge** der Sozialen Stadt Giesing zeigen sich im Stadtbild und im Stadtleben: Sichtbar an realisierten investiven Projekten wie dem aufgewerteten Weißenseepark, dem neuen Quartier ‚Parkviertel Giesing‘ auf dem ehemaligen Agfa-Gelände, dem sanierten Schulhof an der Ichostraße, begrünten Hinterhöfen und vielem mehr. Spürbar an vielfältigen Netzwerken auf allen Ebenen und an einer gelebten Kultur der Zusammenarbeit zwischen Stadtteil, Verwaltung und Lokalpolitik – mit dem Quartiersmanagement (QM) als Schnittstelle.

Die Ausstellung ‚Giesing baut!‘ präsentierte im Oktober 2015 ausgewählte Bauprojekte. Die besondere Leistung der Sozialen Stadt – von der umfassenden Beteiligung bis hin zur Filmdokumentation – wurde einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Auch die Ausstellung selbst stellt ein gelungenes Beispiel für die Kooperation zwischen städtischen Referaten, dem lokalen Kulturzentrum und dem QM dar.

Am bundesweiten Tag der Städtebauförderung im Mai 2016 werden am Grünsitz weitere Erfolge gemeinsam gefeiert, Stärken und Mitwirkungsmöglichkeiten des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt aufgezeigt. Hier wird auch die neue Stadtteil-Broschüre der Sozialen Stadt präsentiert.

Für die künftigen Jahre bestehen weiterhin **Bedarfe und Chancen**, die auch immer wieder aus dem Stadtteil heraus benannt werden. Vor allem wird die städtebauliche und ökonomische Aufwertung des Stadtteilzentrums als entscheidendes, zukunftsweisendes Projekt gefordert. Ein städtebaulich attraktives Stadtteilzentrum ist auch eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Geschäftsstraße. Für die Förderung der lokalen Ökonomie konnten zusätzliche Ressourcen aus dem Bundesprogramm ‚Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier‘ (BIWAQ) im Projekt ‚work&act‘ gebündelt werden. Außerdem steht die Realisierung einiger Projekte im Südosten des Sanierungsgebiets für die kommenden Jahre in Aussicht: Aufwertung von Grünflächen, Barrierefreiheit in Ring-Unterführungen und Errichtung eines sozialen Zentrums.

Diese Perspektiven auf Umsetzung beflügeln das Engagement der vielfältigen Akteure aus Bürgerschaft, Institutionenlandschaft und Lokalpolitik. Engagierte Akteure, etablierte Strukturen und das Bekenntnis zur integrierten Zusammenarbeit im Sinne der Sozialen Stadt bilden eine ausgezeichnete Basis für die weitere Stadtteilentwicklung. Die Koordinierungsgruppe Giesing (KGG) hat in 2015 einige neue Mitglieder gewonnen. Die Zusammenarbeit – referatsübergreifend und mit den Bezirksausschüssen (BAs) – hat sich bewährt.

Allen Akteuren im Stadtteil sowie in den beteiligten städtischen Referaten danken wir für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Erfolge.

1 Fortschreibung der Gesamtstrategie und des IHK

Die Gesamtstrategie in der Sozialen Stadt Giesing fokussiert weiterhin zwei Handlungsschwerpunkte: zum einen Projekte, Aktivitäten und Netzwerke rund um das **Stadtteilzentrum Giesing**; zum anderen die größeren **investiven Projekte im Südosten des Sanierungsgebiets** und deren Integration in den Stadtteil. Flankiert werden diese beiden Handlungsschwerpunkte durch Netzwerke und nicht-investive Projekte, deren Verankerung im Quartier und Übernahme durch lokale Akteure im Rahmen der prozessbegleitenden Verstetigung erreicht werden soll.

Entsprechend wurden die Aufgaben der vor Ort Tätigen Ende des Jahres 2015 spezifiziert: Das **Geschäftsstraßenmanagement (GM)** begleitet die Entwicklung des Stadtteilzentrums, das **QM** Schlüsselprojekte der Sozialen Stadt außerhalb des Stadtteilzentrums. Als gemeinsames **Stadtteilmanagement (StM) im Stadtteilladen Giesing** bringen sie die kooperative und integrierte Stadtteilentwicklung sowie deren Verstetigung voran. Das StM begleitet und realisiert alle Projekte mit den Instrumenten und Gremien der Sozialen Stadt und unterstützt die federführenden Referate bzw. Projektträger bei der Umsetzung.

Stadtteilzentrum TeLa – eine städtebaulich attraktive Geschäftsstraße

Ein wesentliches Element der Entwicklung des Stadtteilzentrums ist dessen **städtebauliche Aufwertung** – von Anfang an ein klar definiertes Ziel der Sozialen Stadt Giesing. Hierzu gehört es, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, den Durchgangsverkehr zu reduzieren und die Wegebeziehungen für den Rad- und Fußverkehr zu verbessern. Mit der Realisierung der Radwegeverbindung in der südlichen TeLa im letzten Jahr ist ein erster Schritt gemacht; der Stadtratsbeschluss zum Gesamtprojekt ist in Vorbereitung. Gleichzeitig gibt es im Stadtteil große Erwartungen und ständig wachsendes Engagement, um diesen Prozess voranzutreiben und die lokalen Interessen einzubringen. Die Einbindung der von den Veränderungen, Chancen und Risiken betroffenen Akteure vor Ort sowie die Rückkopplung mit Verwaltung und Politik ist in den kommenden Jahren Aufgabenschwerpunkt des StM.

Neue Herausforderungen und Chancen lenken den Fokus darüber hinaus verstärkt auf die **Förderung der lokalen Ökonomie** im Stadtteilzentrum: Die städtebauliche Qualität, Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln sind wichtige Aspekte für die Attraktivität der Geschäftsstraße. Gleichzeitig stellen die anstehenden Veränderungen mit samt der Einschränkungen durch Baumaßnahmen die Gewerbetreibenden vor große Herausforderungen; dazu kommen kritische Entwicklungstendenzen im Einzelhandel wie die Konkurrenz durch den Onlinehandel. Positiv veränderte Rahmenbedingungen mit einer vielversprechenden Kaufkraftsteigerung bringen umliegende Neubaugebiete.

Künftig werden aufeinander abgestimmte Ansätze die Geschäftsstraße stärken: Das GM führt bewährte Aktivitäten fort, um die Gewerbetreibenden bei Standortmarketing und Interessenvertretung zu unterstützen; das Projekt ‚work&act‘ verfolgt innovative Ansätze zur Standortförderung und sorgt mit zusätzlichen Ressourcen im Leerstands- und Flächenmanagement der MGS für einen ausgewogenen Branchenmix. **GM und ‚work&act‘** verfolgen eine gemeinsame Strategie; als fundierte Grundlage dafür dient das mit BIWAQ-Mitteln zu erarbeitende Einzelhandelsentwicklungskonzept.

Auch die Öffnung des **Grünspitz** als zentralen, öffentlich zugänglichen Freiraum ist eine große Bereicherung für das Stadtteilzentrum. Er hat sich als (nicht-kommerzielle) Aktionsfläche im verdichteten Stadtraum etabliert; das aktivierte Engagement bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für die Stadtteilentwicklung und soll daher verstetigt werden. Denn es fördert den sozialen Zusammenhalt und die Vernetzung im gesamten Stadtteil.

Wege und Grün im Südosten des Sanierungsgebiets

Mit weiteren Schlüsselprojekten der Sozialen Stadt wird die Erschließung des südöstlichen Sanierungsgebiets befördert: Wichtige öffentliche **Grünflächen** werden aufgewertet, mangelhafte Wegebeziehungen für den **Rad- und Fußverkehr** verbessert, die **Barrierewirkung des Mittleren Rings** für den nicht-motorisierten Verkehr wird eingeschränkt. Außerdem entsteht an der Pöllatstraße und der benachbarten Grünfläche, dem Neuschwansteinplatz, ein **soziales Zentrum**. Das QM wird für dessen Einbindung ins Quartier sorgen; genau wie für die Beteiligung, Aktivierung und Information zum 3. Bauabschnitt des Weißenseepark, zur barrierefreien Aufwertung der beiden Ring-Unterführungen an der Chiemgau- und Otterstraße sowie zu den Grünflächen am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz.

Parallel zur Projektarbeit werden die erreichten positiven Veränderungen und Wirkungen über den Förderzeitraum hinaus Zug um Zug **verstetigt**. Grundlegend dafür ist die Einbeziehung vieler Akteure aus Giesing sowie aus städtischer Politik und Verwaltung. Das StM fungiert dabei als Aktivierer, Berater, Koordinator und Know-How-Vermittler. Verstetigung ist ein komplexer Prozess. Projekte wie die Film-Dokumentation zum ehemaligen Agfa-Gelände oder der Stadtteilläden dokumentieren Erfolge der Sozialen Stadt und fördern gleichzeitig die Einbindung des neuen Quartiers ‚Parkviertel Giesing‘. Die kontinuierliche Begleitung durch das StM ermöglichte beispielsweise eine weitere Stabilisierung des Projekts ‚Aktiv in Giesing – die Giesinger Eltern-Lotsen‘, das bereits erfolgreich in die Regelförderung des Sozialreferats überführt ist: Mit Hilfe des Verfügungsfonds (VF) sorgt eine Veranstaltungsreihe für eine erhöhte Teilnehmerzahl. In den kommenden Jahren soll auch der erfolgreiche Aktivierungsprozess am Giesinger Grünspitz verstetigt und dadurch die Identifikation mit und Verantwortung für die Fläche weiter gestärkt werden.

Engagierte Akteure, etablierte Strukturen und das Bekenntnis zur integrierten Zusammenarbeit im Sinne der Sozialen Stadt bilden eine ausgezeichnete **Basis** für die weitere Stadtteilentwicklung in Obergiesing. Handlungsgrundlage für die Sanierung bleibt das IHK, getragen von den bewährten Gremien KGG und LGS zur Prozesssteuerung sowie den zahlreichen lokalen Netzwerken und Kooperationsverbänden um den Stadtteilläden Giesing als zentrale Anlaufstelle. Auch künftig verfolgt das StM einen kooperativen Ansatz bei der Projektarbeit und flankiert den Sanierungsprozess mit der nötigen quartiersbezogenen Öffentlichkeitsarbeit: zur Schaffung von Transparenz, Mobilisierung lokaler Ressourcen und Dokumentation von Erfolgen.

Eine Realisierung der Ziele der Sozialen Stadt Giesing steht also in Aussicht. Die strukturellen Voraussetzungen sind geschaffen, Bedarfe klar formuliert und eine geeignete Strategie abgestimmt. Die Notwendigkeit einer Fortführung des Sanierungsprozesses zeigte auch die 4. Fortschreibung des IHK im Juni 2015.

2 Umsetzungsstrategien zum Erreichen der Sanierungsziele / Begleitung von Projekten und Maßnahmen

Die Aufwertung des **Stadtteilzentrums TeLa** wird mit einem integrierten Paket von Projekten vorangetrieben: Um das Handlungsfeld lokale Ökonomie kümmert sich das GM im Stadteilladen – verstärkt durch Ressourcen im Projekt ‚work&act‘ für das Standortmarketing sowie Leerstands- und Flächenmanagement. Die städtebauliche Aufwertung TeLa ist im südlichen Abschnitt bereits verwirklicht. Der Planungsprozess für den gesamten Straßenabschnitt schreitet – untermauert von lokalem Engagement – stetig voran. Nicht zuletzt hat sich der Grünsplatz als Freifläche im verdichteten Stadtteilzentrum etabliert; die Verstetigung des im Aktivierungsprojekt entstandenen Engagements steht in Aussicht.

Im **Südosten des Sanierungsgebiets** konkretisieren sich die Planungen für eine Vielzahl investiver Projekte: für den Neubau eines sozialen Zentrums am Standort des ehemaligen „Pöllat-Pavillons“; für die Aufwertung der Grünflächen am benachbarten Neuschwansteinplatz ebenso wie der am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz; für den barrierefreien Ausbau der Ring-Unterführungen an der Chiemgau- sowie an der Otterstraße. Der Weißenseepark ist um den realisierten 2. Bauabschnitt erweitert, die Eröffnung wird im Rahmen vom ‚Sommer im Park‘ gefeiert.

Im Weißenseepark zeigt sich die erfolgreiche **Verstetigung** des Projekts ‚Sommer im Park‘. Die Filmdokumentation zum ehemaligen Agfa-Gelände sowie der Stadteillführer werden in 2016 veröffentlicht und nachhaltige Erfolge der Sozialen Stadt präsentieren.

Gesellschaftliche Teilhabe mit Themen wie Beteiligung, sozialem Zusammenhalt oder Gesundheit wird als Querschnittsaufgabe bei allen Aktivitäten der Sozialen Stadt gefördert. Im Rahmen von ‚work&act‘ ist beispielsweise ein umfassendes Qualifizierungsprojekt gestartet. Zahlreiche VF-Projekte komplettieren kontinuierlich den integrierten Ansatz.

Das **StM** ist in alle laufenden Maßnahmen mit unterschiedlicher Intensität involviert: von der Beratung über die Unterstützung bei der Umsetzung bis hin zur Projektträgerschaft im Einzelfall.



Der südliche Teil der TeLa erfuh durch die Einrichtung von Radwegen eine deutliche Aufwertung. Die lokale Ökonomie im Stadtteilzentrum Giesing wird durch das Geschäftsstraßenmanagement und ‚work&act‘ gezielt unterstützt.

Die Tabelle auf den folgenden Seiten gibt eine Übersicht über aktuelle Projekte im Sanierungsgebiet mit Fokus auf Perspektive und Wirkung.

Projekte

Städtebauliche Aufwertung TeLa

Zuständiges Fachreferat:
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Ausführung: Baureferat

Ziel:
Umsetzung von verkehrlichen und gestalterischen Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Steigerung der Attraktivität der Geschäftsstraße.

Schwerpunkte 2015

Begleitung des Planfeststellungsverfahrens zur Gleisverlagerung in der südlichen TeLa: Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, Auslage der Unterlagen im Stadteilladen Giesing; Beratung von TeLa Aktiv e.V. bei Interessenvertretung (s. unten).

Begleitung der Baumaßnahmen in der südlichen TeLa und am Gleisknoten Ostfriedhof: Information am Gewerbestammtisch im März 2015 in Kooperation mit der MVG; öffentliche Informationsveranstaltung in Kooperation mit BA 17 und MVG im Mai 2015; Pressearbeit; kontinuierliche Information und Abstimmung mit BA 17, MVG und TeLa Aktiv e.V.

Radfahrverbindung in beide Richtungen in TeLa Süd Ende 2015 realisiert.

(Re-)Aktivierung und Beratung lokaler Akteure zur Interessenvertretung (s. Kapitel 4).

Perspektiven

Voraussichtlich 2016: Behandlung des Beschlussentwurfs zur Machbarkeitsstudie im Stadtrat, Einleitung weiterer Planungsschritte; ggf. weitere Bürgerbeteiligung.

Fokus des QM auf Mobilisierung, Information, Beratung und Beteiligung zum Stadtratsbeschluss und den weiterführenden Planungen: betroffene Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Gewerbetreibende; Abstimmung mit den BAs.

Umsetzung durch das Baureferat.

Projekte

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

Stabilisierung des Stadtteilzentrums TeLa

(seit 2007)

Zuständiges Fachreferat: Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)

Projektleitung: MGS / GM

(GM in Kooperation mit ‚work&act‘ – Projektteil Lokale Ökonomie: erweitertes Geschäftsstraßen- sowie Leerstands- und Flächenmanagement)

Ziele:

Ökonomische Stabilisierung und Steigerung der Attraktivität des Stadtteilzentrums entlang der TeLa durch attraktiven Geschäfts- und Branchenmix, Standortmarketing sowie Etablierung stabiler Strukturen zum Engagement der Akteure.

a) Interessenvertretung des Gewerbevereins TeLa Aktiv e.V.:
In Bezug auf städtebauliche Aufwertung TeLa (s. oben):

Beratung hinsichtlich Interessenvertretung zum Planfeststellungsverfahren TeLa Süd;
kontinuierliche Information und Abstimmung, Beratung und Unterstützung von Aktionen in Bezug auf die Baumaßnahmen in 2015: Gewerbestammtisch mit MVG-Info, öffentlichkeitswirksame Aktionen wie Rückseite Baustellen-Flyer, Sommerfest, Luftballonaktion;

b) Standortmarketing:
Unterstützung weiterer Aktionen von TeLa Aktiv e.V.:
z.B. Umsetzung 3. Giesinger Tag des Handwerks, Vernetzung und Beratung zur Einführung des TeLa-Lastenrads.

c) Leerstands- und Flächenmanagement:
Ziel: Verbesserung des Branchenmixes. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung von Kontakten durch GM; regelmäßige Kartierung der Betriebe durch MGS;
Beratung und Konzeption für (kulturelle) Schaufensterbeklebung (z.B. TeLa-Post, Ladeneinheit Parkviertel Giesing) durch GM / MGS.

Zusätzliche Ressourcen:
Erfolgreiche Einwerbung zusätzlicher Fördermittel über das ESF-Programm BIWAQ für das Projekt ‚work&act‘ (Projektstart September 2015): Mitarbeiterinnen eingearbeitet und Strukturen der Zusammenarbeit auf Steuerungsebene (RAW) geschaffen.

Einzelhandelsentwicklungskonzept als Grundlage für gemeinsame Strategie von GM und ‚work&act‘ (Beauftragung des Konzepts im Rahmen von ‚work&act‘, Veröffentlichung vsl. Oktober 2016)

Fortführung bewährter Aktivitäten des GM. Einsatz zusätzlicher Kapazitäten und Ressourcen im Rahmen von ‚work&act‘ für innovative Aktionen zum Standortmarketing und zur Ausweitung des Leerstands- und Flächenmanagements. Enge Zusammenarbeit zwischen GM und ‚work&act‘.

a) Interessenvertretung von TeLa Aktiv e.V.:
Beratung, Unterstützung und Vernetzung zur Interessenvertretung in Bezug auf städtebauliche Aufwertung TeLa. (GM) (s. oben)

b) Standortmarketing:
Unterstützung von TeLa Aktiv e.V. bei bewährten Aktionen; Aktualisierung des Gewerbeführers (4. Auflage) im Rahmen des neuen Stadtteilführers (s. unten) (GM);
Entwicklung und Durchführung innovativer Aktionen in Kooperation mit TeLa Aktiv e.V. (‚work&act‘)

c) Leerstands- und Flächenmanagement:
Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit; Analyse des Flächenpotentials und Erarbeitung von Branchenempfehlungen bei Leerständen; aktive Vermittlung von freien Gewerbeflächen zur Reduzierung von Leerständen; Netzwerkarbeit für Raumsuchende und Raumanbieter, Erstellung eines Vermietungsleitfadens. (‚work&act‘)

Projekte

„Giesinger Grünsitz“ (TeLa 104): Gemeinschaftsgarten und Aktionsfläche

Projektleitung: QM

Projektträger und Koordination: Green City e.V.

Ziele:

Stärkung der Verantwortung für die Fläche und den Stadtteil; Förderung von Treffpunkten, nachbarschaftlicher Kommunikation und der Beteiligungskultur im Stadtteil; Schaffung von niederschweligen kulturellen, gesundheits- und kontaktfördernden Freizeit-Angeboten; Bündelung lokalen Know-Hows und Engagements für die Neugestaltung des Areals und die Aufwertung des Stadtteilzentrums TeLa.

Schwerpunkte 2015

Einsatz von Fördermitteln der Regierung von Oberbayern (ROB) für den Zeitraum März bis November zur Beauftragung eines Projektträgers und Koordinators.

Aktivierung von Nutzergruppen; Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen in Kooperation mit lokalen Akteuren; Öffentlichkeitsarbeit.

Regelmäßige Abstimmung mit dem Projektträger; Einbindung des Projekts und seiner Akteure in das Giesinger Netzwerk; Projektträger ist neues Mitglied der KGG.

Fläche und Projekt Giesinger Grünsitz etabliert und bekannt gemacht. 70 Veranstaltungen wurden durchgeführt; ca. 10.000 Besucher kamen auf den Grünsitz; Dokumentation des Aktivierungsprojekts veröffentlicht.

Perspektiven

Tag der Städtebauförderung am 21. Mai 2016 auf dem Grünsitz – mit Workshop-Programm im Vorfeld und Nachgang.

Verstetigung des erfolgreichen Aktivierungsprozesses bis 2018.

Einwerbung der dafür nötigen zusätzlichen Fördermittel u.a. bei der ROB.

Konzept: Vertiefte Bearbeitung der in 2015 entstandenen Themenkomplexe; Weitere Aktivierung und Erprobung von Nutzungsmöglichkeiten der Freifläche; Förderung des ehrenamtlichen Engagements und Fokus auf Verstetigung der gebildeten Netzwerke, daher: Verstärkte Netzwerkarbeit und Kooperation mit dem Giesinger Netzwerk.

Vor dem Hintergrund der Nutzungskonzepte für das Areal soll auch die Lärmsituation thematisiert werden – auch über einen zeitlichen Verlauf.



Das Bürgeraktivierungsprojekt „Giesinger Grünsitz“ bot in 2015 von Frühling bis Winter eine beliebte und belebte Aktions- und Experimentierfläche im Stadtteilzentrum Giesing.

Projekte

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

Wohn- und Gewerbepark ehemaliges Agfa-Gelände

Hauptinvestor: Büschl Unternehmensgruppe

Ziele:

Entwicklung des ehemaligen Agfa-Geländes als Wohntandort mit gefördertem Wohnungsbau, gesellschaftlicher Infrastruktur und öffentlichen Grünflächen.

Nachhaltige soziale Integration des neuen Quartiers (Einrichtungen sowie Bewohnerinnen und Bewohner) in den Stadtteil.

Alle Wohnungen fertiggestellt und größtenteils bezogen; Aktivitätenband und alle drei Kitas fertiggestellt.

Einbindung der neuen Bewohnerinnen und Bewohner ins Quartier durch gezieltes Bewerben von Projekten wie ‚Sommer im Park‘, Beauftragung des Stadteiführers (s. unten).

Fertigstellung Grünfläche inkl. Rasenflächen im Frühjahr 2016.

Förderung der soziokulturellen Integration des neuen Quartiers: Veröffentlichung des neuen Stadteiführers im Mai 2016; Vollendung der Agfa-Filmdokumentation Ende 2016 (s. unten); Verknüpfung von Feierlichkeiten zur Einweihung der Werner-Schlierf-Straße mit dem Grünsitz am Tag der Städtebauförderung; kulturelle Zwischenutzung von Gewerbeleerstand mit historischen Aufnahmen vom AGFA Areal im Rahmen des Leerstands- und Flächenmanagements.

Wohnen und Ateliers in der Weinbauernstraße 16

Projektleitung: MGS

Ziele:

Schaffung von gefördertem Wohnraum, Bau einer Tiefgarage, Schaffung attraktiver und nutzbarer Freiflächen im Innenhof.

Entwurfsplanung für den Neubau im Vordergebäude abgeschlossen; Bauantrag eingereicht.

Ergebnis der Prüfung der Errichtung eines Ateliergebäudes im Innenhof: aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.

Beginn des Abbruchs des Vordergebäudes vsl. 2016.

Prüfung eines Neubaus mit Wohnnutzung im Innenhof.

Wohngrün.de

Projektleitung: MGS

Förderprogramm für die gestalterische Aufwertung privater Grün- und Freiflächen.

Ziel:

Schaffung und Aufwertung von privaten Frei- und Grünflächen. Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung und Kommunikation.

Abschluss von Grundlagenermittlung und Vorentwurf mit Kostenschätzung für zwei Projekte: Kesselbergstraße 6, Tegernseer Landstraße 204.

Baubeginn vsl. 2016.

Projekte

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

Wegenetz

Zuständiges Fachreferat:
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Geplanter Stadtratsbeschluss als Grundlage für die künftige Weiterentwicklung des Wegenetzes im Sanierungsgebiet auf Basis der Untersuchung ‚Wegenetz im Sanierungsgebiet‘ (2009).

Ziel:
schrittweise / projektbezogene Umsetzung der priorisierten Maßnahmen.

Berücksichtigung der Empfehlungen im Rahmen der ‚Machbarkeitsstudie zur verkehrlichen Neuordnung der Tegernseer Landstraße‘.

Finalisierung der Stadtratsvorlage.

Stadtratsbefassung vsl. 2016.

Fokus des QM auf die Begleitung der Umsetzung konkreter Schritte.

Umsetzung durch das Baureferat.

Aufwertung und Umgestaltung der Grünanlagen „An der Weißenseestraße“ und „Am Katzenbuckel“

Zuständiges Fachreferat:
Baureferat

Ziele:
Vollendung der Umbaumaßnahmen im Bestand und Erweiterung der Grünanlage; Ergänzung des Treffpunkts- und Nutzungsangebots.

2. Bauabschnitt abgeschlossen:
Aufwertung Katzenbuckel und Einrichtung von Sitz-, Sport- und Spielgelegenheiten, z.B. Dirtbike-Anlage;
Nachtrag Baumhalle auf ehemals privatem Grundstück Anfang 2016.

3. Bauabschnitt: Komplett Herstellung des Weißenseeparks inkl. des Bereichs der ehemaligen Kleingärten.
2016: Einholung des Vorplanungsauftrags für den 3. Bauabschnitt; Realisierung ab 2018.

Umsetzung durch das Baureferat.

Eröffnungsfeier des 2. Bauabschnitts im Rahmen des Bürgerfests ‚Der Park brummt!‘ am 24. Juni 2016 (s. unten).

Aufwertung und barrierefreier Ausbau der Fußgängerunterführung an der Chiemgaustraße

Zuständiges Fachreferat:
Baureferat

Abschluss der Machbarkeitsuntersuchung zum barrierefreien Ausbau und Abstimmung in der KGG.
Beauftragung und Beginn der Vorplanung.

2016:
Einholung der Bedarfs- und Konzeptgenehmigung sowie der Projektgenehmigung durch den Stadtrat.

Umsetzung durch das Baureferat; Baubeginn vsl. Herbst 2017.

Projekte

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

Aufwertung und Umgestaltung der Grünanlagen Scharfreiterplatz und Hohenschwangauplatz

Zuständiges Fachreferat:
Baureferat

Ziele:
Aufwertung der öffentlichen Grünflächen unter Berücksichtigung der bereits ermittelten Bedarfe (Beteiligungsaktionen 2009-2010); Verbesserung des Freiraumangebotes und der Wegebeziehungen im südöstlichen Teil des Sanierungsgebiets.

Überarbeitung des Vorentwurfs nach Abstimmung mit Naturschutzverbänden, Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU), BA 17 und KGG.

2016: Einholung des Projektauftrags im Stadtrat Ende Mai. Erstellung von Entwurf und Ausführungsplanung.

Umsetzung durch das Baureferat. Baubeginn vsl. Herbst 2017, Fertigstellung Sommer 2018.

Entwicklung des Areals Zehentbauern-, Martin-Luther-, Tegernseer Landstraße

Projektleitung: MGS

Ziel:
Umsetzung des bestehenden Bebauungsplans (B-Plan 46) zur Schaffung von gefördertem Wohnbau und öffentlich nutzbarer Freifläche im Stadtteilzentrum TeLa.

Fortsetzung der Grundstücksverhandlungen an der Zehentbauernstraße, Erteilung eines Bauvorbescheids (kleine Lösung).

Teilnahme des QM am regelmäßigen Jour fixe zum B-Plan 46 als Schnittstelle zum Aktivierungsprojekt Giesinger Grünsplatz (siehe oben).

Herbeiführen einer Entscheidung. Planung einer Freifläche mit Bürgerbeteiligung im Rahmen des Aktivierungsprojekt Giesinger Grünsplatz. Weitere Nutzbarmachung des Giesinger Grünsplatz als Freifläche während des Planungsprozesses, Sicherung der öffentlichen Zugänglichkeit.

Projekte

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

Fortsetzung der Filmdokumentation zum Wandel auf dem ehemaligen „Agfa-Gelände“ / ‚Parkviertel Giesing‘ (2014/15)

Projektträger: Nominal Film

Projektsteuerung: QM

Langzeitdokumentation der baulichen und sozialen Entwicklung.

Ziel:

Förderung der Stadtteillidentität alter und neuer Bewohnerinnen und Bewohner.

Fortsetzung der Dreharbeiten mit bekannten und neuen Protagonisten aus dem Viertel.

Ergänzung des bestehenden Films ‚Zeitenwende in Giesing‘ durch einen zweiten, ebenfalls gemeinnützig orientierten Film, der den Einzug neuer Familien sowie den Abschluss der Bauarbeiten dokumentiert.

Veranstaltung weiterer Film- / Diskussionsabende, denen der Film bzw. die Filme als Diskussionsgrundlage dienen.

Nachhaltige Verankerung im Stadtteil durch kostenlos verfügbare DVD (Verleih über Stadteilladen und Einrichtungen).

Stadtteilführer Obergiesing (2015/16)

Projektträger: QM

Beauftragte Agentur: HundB.

Mitwirkung lokaler Akteure

Kostenlose Broschüre mit Stadtteilspaziergängen.

Inhalte: Infos zu Soziale Stadt-Projekten und Anlaufstellen; Einkaufsführer für die Geschäftsstraße; Beiträge und Insider-Tipps lokaler Akteure. Online-Auftritt des Einkaufsführers.

Ziel:

Förderung der Stadtteilidentität, Orientierung für die neue Bewohnerschaft, Mitwirkungsmöglichkeit für lokale Akteure; Unterstützung der lokalen Ökonomie; Verankerung von Erfolgen der Sozialen Stadt.

In 2015 erfolgt: Konzepterstellung, Antragstellung bei ROB, Vergabeverfahren, Beauftragung der Agentur, Akquise von mitwirkenden lokalen Akteuren, Abstimmung der Inhalte.

Veröffentlichung im Mai 2016 im Rahmen des Tags der Städtebauförderung.

Öffentlichkeitsarbeit und kostenlose Verteilung im Stadtteil.

Projekte

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

„work&act“ – Projektteil Qualifizierung (2015 – 2018)

Projektträger: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB)

Fachliche Qualifizierung im Bereich der kultursensiblen Pflege und der Hausmeister-Service-Assistenz; Theaterpädagogischer Ansatz. Umsetzung in den Sanierungsgebieten Giesing und Ramersdorf / Berg a. Laim.

Ziel:

Berufliche Integration von Langzeitarbeitslosen. Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben in Giesing durch interkulturelles, generationenübergreifendes Theaterprojekt.

Start des ersten Kurse mit 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 21 Ländern

Aufführung des gemeinsam entwickelten Theaterstücks an verschiedenen Standorten in den Stadtteilen.

„Pavillon Pöllatstraße“

Zuständiges Fachreferat: Sozialreferat

Eigentümerin: GEWOFAG

Ziele:

Abriss und Neubau der lange Zeit ungenutzten kommunalen Liegenschaft; Einrichtung einer sozialen Anlaufstelle und Aufwertung der öffentlich zugänglichen Grünfläche Neuschwansteinplatz.

Vernetzung des Vorläuferprojekts ‚Familientreffpunkt Giesing‘ am Scharfreiterplatz (gegenüber dem zukünftigen Standort): Mitglied in der KGG.

Einrichtung eines intergenerativen Treffpunkts mit den Bausteinen: Familienzentrum mit Fachberatung / Frühförderung; mobile Tagesbetreuung zur Tageselternunterstützung; Nachbarschaftstreff im Rahmen von ‚Wohnen im Viertel‘; Musikübungsraum im Keller.

Baubeginn: vsl. Frühjahr 2016, Fertigstellung: vsl. Ende 2017

Projekte

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

„Sommer im Park“ (seit 2012)

Projektträger: MAG's, BA 17

Jährliche Veranstaltungsreihe im umgestalteten Park an der Weißenseestraße

Ziele:

Förderung der Informations- und Nutzungsvielfalt sowie von Netzwerken; Stärkung der Verantwortung für den Park bei den lokalen Akteuren.

Realisierung von Veranstaltungsprogramm und Broschüre „Sommer im Park“ 2015; Durchführung des Stadtteilerbürgerfests „Der Park brummt!“ am 10. Juli 2015 durch den Projektträger MAG's in Kooperation mit BA 17, RT Weißenseepark und QM.

Evaluation und Konzeption eines nachhaltigen Finanzplans: Das Ziel, die Akzeptanz und selbstorganisierte Nutzung des Weißenseepark durch das „Sommer im Park“-Programm zu fördern, ist erreicht; einige Programmpunkte haben sich zudem verstetigt. Das Sommerveranstaltungsprogramm ist daher nicht mehr in gleichem Aufwand nötig.

Erfolgreiche Verstetigung des Sommerfestes: Übergabe der Federführung der Organisation an eine Quartierseinrichtung, den Familientreffpunkt Giesing; Bekenntnis des BA 17 zur Unterstützung.

Verstetigung des „Sommer im Park“-Veranstaltungsprogramms durch Online-Veranstaltungskalender für den Weißenseepark (www.weissenseepark.de).

Stadtteilerbürgerfest „Der Park brummt!“ am 24. Juni 2016 organisiert durch den Familientreffpunkt Giesing, in Kooperation mit BA 17, RT Weißenseepark, QM und Baureferat (Einweihung 2. Bauabschnitt).

Weitere Begleitung des RT Weißenseepark, stärkere Einbindung der lokalen Ökonomie.

„Aktiv an Schulen – die Giesinger Eltern-Lotsen“ (2012-2014)

Projektträger: Innere Mission München (IMM)

Ziele:

Etablierung von wöchentlichen Elterncafés an vier Giesinger Schulen (Grund- und Mittelschule Ichostraße, Grundschule St.-Martin-Straße, Mittelschule Perlacher Straße) als niederschwellige Anlaufstelle für bildungsferne Eltern; Stärkung der Bindung dieser Zielgruppe an die Schule und mittelfristige Verbesserung der Bildungschancen der betroffenen Kinder.

Projekt ist seit einem Jahr verstetigt und in die Regelförderung des Sozialreferats überführt. Die Evaluation des Sozialreferats nach dem ersten Projektjahr zeigt einen positiven Effekt. An den Mittelschulen ist der Zugang zu bildungsfernen Eltern jedoch erschwert. Thematische Veranstaltungen ziehen Teilnehmende an, daher Förderung des Projekts durch einen VF-Antrag zu Veranstaltungsreihe mit Vorträgen zu Bildungssystem, Gesundheit und Sozialem an den Elterncafés. Das Projekt wird weiterhin von der IMM getragen und durch die Projektgruppe (PG) und die Schulleiterrunde begleitet.

Fortsetzung des Projekts mit der bisherigen Betreuungs- und Begleitstruktur, stärkere Einbindung des Hauptfördermittelgebers dem Sozialreferat.

Weiterhin Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Begleitung der PG durch das QM.

3 Aktivierung und Beteiligung

Schwerpunkte 2015

Die **Umbaumaßnahmen in der TeLa Süd zwischen Tegernseer Platz und Grünwalder Stadion** waren im Fokus der projektbezogenen Aktivierung und Beteiligung durch das GM in 2015. Dies betrifft die Information und Interessenvertretung diverser Akteure in Kooperation mit der MVG. Aber auch Verfügungsfondsprojekte, die das Stadtteilzentrum thematisieren und stärken (u.a. Baustellen-Poesie, TeLa Aktiv Sommerfest, Stadtpläne-Lebenspläne).

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die Umbaumaßnahmen im südlichen Teil der TeLa unterstützte das GM in Kooperation mit dem BA 17 eine breite Beteiligungsphase (s. Kapitel 2).

Die vom QM initiierte **Bürgeraktivierung am Giesinger Grünsplatz** war in 2015 mit 70 Veranstaltungen und Tausenden Besuchern ein Leuchtturm des bürgerschaftlichen Engagements. Für 2016 ist eine Fortführung geplant, die diese Netzwerke verstetigen soll. Nicht zuletzt der Tag der Städtebauförderung wird weitere Beteiligungsmöglichkeiten bieten und präsentieren. Der Giesinger Grünsplatz ist bedeutend für eine gelebte Beteiligungskultur und für das Stadtteilzentrum TeLa.

Aus dem **Verfügungsfonds** wurden zwölf Projekte mit einer Gesamtsumme von gut 23.000 Euro realisiert. Die Vielfalt an Zielgruppen, Projektträgern und Themenfeldern zeugt von aktiven lokalen Akteuren und auch von der Beliebtheit des Instruments zur Förderung der Chancengleichheit und Beteiligung.



Der Weißenseepark wird von den Anwohnerinnen und Anwohner sehr rege genutzt. Das jährliche Sommerfest „Der Park brummt!“ erfreut sich großer Beliebtheit.

Verfügungsfondsprojekte 2015

Projekttitle	Projekthalt	Projektträger
Professionelles Umgangsformtraining für ein besseres Miteinander an der Icho-Grundschule	Umgangsformtraining zur Förderung eines friedlichen Schulalltags und eines respektvollen Miteinanders. Vorbereitung der Kinder auf ein angemessenes Verhalten in der Gesellschaft.	Förderverein der Grundschule Ichostraße
Kulturverstrickungen goes Grünspitz	Etablierung einer urban-knitting Gruppe am Giesinger Grünspitz, um Treffpunkte zu schaffen und den öffentlichen Raum zu gestalten.	Linkshänder e.V. München
Stadtpläne-Lebenspläne	Intergeneratives pädagogisches Theaterprojekt. Gemeinsam erarbeiten Giesingerinnen und Giesinger unter professioneller Anleitung eine Theater-Stadtteilführung entlang persönlicher Orte und Geschichten in Obergiesing.	Anette Weber
Sommer im Park 2015 – Beiträge der MVHS	Beiträge zum Sommer im Park-Programm und musikalische Einlagen für das jährliche Sommerfest im Weißen-seepark.	Münchner Volkshochschule GmbH / Stadtbereich Ost
Baustellen-Poesie TeLa	Unter kunstpädagogischer Anleitung verfassen Schülerinnen und Schüler Gedichtvariationen zur Poesie des verstorbenen Giesinger Künstlers und Schriftstellers Werner Schlierf. Die Werke werden während der Bauarbeiten im öffentlichen Raum entlang der TeLa ausgestellt.	Poesie Park
TeLa Aktiv e.V. Straßenfest	Förderung für das Sommerfest des Gewerbevereins im Stadtteilzentrum TeLa. Ca. 1000 Gäste feiern auf dem Alpenplatz.	TeLa Aktiv e.V.
Neugestaltung Innenhof 103er	Partizipative Gestaltung des Innenhofs. Graffitikünstler erarbeiten mit Kindern und Jugendlichen Motive und gestalten mit diesen gemeinsam den öffentlich zugänglichen Innenhof.	103er Freizeittreff Obergiesing

Projekttitle	Projekthalt	Projektträger
50 Jahre Freizeittreff Obergiesing 103er	Förderung für die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum. Eine lokale Musikgruppe und ein Clown unterstreichen das bunte Programm. Förderung von Kooperationen und Treffpunkt zum Austausch.	103er Freizeittreff Obergiesing
Adventszauber auf dem Giesinger Grünsitz	Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Adventszauber auf dem Grünsitz zu einem Bürgeradventsmarkt entwickelt. Anwohnerinnen und Anwohner sowie Quartierseinrichtungen beteiligen sich mit einem Angebot. Eine Band verleiht der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen.	Green City e.V.
In and out of Giesing: Ein soziokulturelles Videoprojekt zur Stadteilerkundung	Jung und Alt eignen sich über ein mediales Projekt mittels Foto- und Videoarbeiten ihr Viertel an und lernen sich dadurch gegenseitig kennen und verstehen. Gemeinsam entsteht ein Videofilm.	Dr. Ute Schad
Veranstaltungsreihe zu Bildung, Gesundheit und Integration an den Elterncafés	Die Giesinger Elterncafés zielen auf eine schwer erreichbare Klientel. Es hat sich gezeigt, dass thematische Vorträge interessiertes Publikum anziehen. Die Vorträge informieren über wichtige Themen zu Bildung, Gesundheit und Integration.	Migrationsdienste der Inneren Mission München
Verstetigung des Programms ‚Sommer im Park‘ via Online-Portal mit Veranstaltungskalender	Online-Veranstaltungskalender zur Verstetigung des Sommer im Park-Programms im Weißenseepark sowie zur Bewerbung des jährlichen Stadtteilsommerfests. Die Homepage präsentiert auch Informationen zum aufgewerteten Weißenseepark. Um Aktualisierung und Pflege kümmern sich lokale Akteure des RT Weißenseepark.	Familientreffpunkt Giesing

Die Präsenz des StM im **Stadtteilladen Giesing** gewährleistet ein hohes Maß an Transparenz und Akzeptanz bezüglich der Planungen zur TeLa. An Projekten wie beispielweise dem Giesinger Grünsplätz oder dem Tag des Giesinger Handwerks, aber auch bei der Beteiligung und Information zur Aufwertung der TeLa zeigte sich die große Bedeutung eines direkten Kontakts vor Ort. Der Stadtteilladen ist regulär insgesamt siebzehn Stunden an drei Wochentagen für den Publikumsverkehr geöffnet, mit der Anwesenheit des StM meist aber auch über diese offiziellen Öffnungszeiten hinaus.

Besonders im **Fokus** standen 2015 folgende Themen:

- Straßenraum TeLa – städtebauliche Missstände; Planfeststellungsverfahren; Baumaßnahmen; Perspektive Aufwertung
- Geschäftsstraße TeLa – Herausforderung durch Baumaßnahmen; Wünsche und Anregungen zum Branchenmix
- ‚Giesinger Grünsplätz‘ – Programm und Mitwirkungsmöglichkeiten; langfristige Perspektive der Fläche
- Unterführung an der Otterstraße – Reparatur LKW-Unfall, Aufwertung durch Gestaltung und barrierefreien Ausbau
- Stadtteilzeitung ‚Giesinger‘
- Flüchtlinge in Giesing – Wegweiser zu Anlaufstellen, Vernetzung und Information
- Infos und Tipps für Neuzugezogene

Anliegen	Summe der Besucherinnen und Besucher (gerundet)
Informationen zu Stadtteileinrichtungen, -veranstaltungen, -angeboten	150
Netzwerkarbeit mit Stadtteileinrichtungen	80
Stadtteilzeitung ‚Giesinger‘	300
Fragen / Anregungen zu Soziale Stadt-Projekten	200
Fragen / Anregungen zu aktuellen Themen / Problemen im Stadtteil	20
Stadtteilunabhängige Anliegen	40
DVDs ‚Zeitenwende in Giesing‘ und ‚Perspektive TeLa 64‘	50
Summe Besucherinnen und Besucher 2015	840

Frequenzierung Stadtteilladen Giesing Januar mit Dezember 2015
Quelle: eigene Zählung im Stadtteilladen Giesing

Perspektiven

2016 wird es zentral sein, die Planungen zur Aufwertung des Stadtteilzentrums rund um den Tegernseer Platz bis zum Ostfriedhof kontinuierlich mittels umfassender und transparenter Information, Sensibilisierung und Beteiligung der Akteure vor Ort zu begleiten. Mit dem Tag der Städtebauförderung am 21. Mai steht ein lebhaftes Angebot auf dem erfolgreichen Aktivierungsprojekt Giesinger Grünspez an. Die lokale Ökonomie wird durch Unterstützung des ‚work&act‘ Projekts noch intensiver gefördert. Der Stadtteilführer Obergiesing wird im 2. Quartal 2016 erscheinen – eine Broschüre, erstellt unter Mitwirkung lokaler Akteure – die nachhaltig die Integration und Beteiligung neuer Bewohnerinnen und Bewohner am Stadtteilleben fördern soll. Für 2016 sind bereits zahlreiche VF-Anträge in Beratung und Aussicht wodurch das Aktivierungspotential des VF deutlich wird. Die bewährte Anlaufstelle Stadteilladen Giesing mit dem StM als Ansprechpartner garantiert weiterhin ein hohes Maß an Transparenz, Engagement und Beteiligung in der Stadtteilentwicklung in Obergiesing.



Der Verfügungsfonds unterstützt und aktiviert bürgerschaftliches Engagement über Generation und Kulturen hinweg: Bei der partizipativen Wandgestaltung im Freizeitreff 103er sowie bei der theaterpädagogischen Stadteilerkundung „Stadtpläne-Lebenspläne“.

4 Aufbau nachhaltiger Vernetzungsstrukturen

Stabile und offene Netzwerke zum fachübergreifenden Austausch zwischen Lokalpolitik, Verwaltung, lokalen Akteure und der Bevölkerung befruchten alle Projekte in der Sozialen Stadt Giesing. Diese zu erweitern, zu pflegen und zu moderieren ist eine der genuinen Aufgaben des StM. Neben der Gremienarbeit ist die niederschwellige themen- und projektbezogene Vernetzung von engagierten lokalen Akteuren und Projektträgern ein Motor für die Aktivierung im Quartier.

Weiterhin ist die Zusammenarbeit mit dem BA 17 sehr gut. Dies gilt auch für den intensiven Austausch mit weiteren in der Sozialen Stadt aktiven Kooperationspartnerinnen und -partnern wie u.a. REGSAM und für Netzwerke wie z.B. die Runden Tische Übergang-Schule Beruf, Schulleiterrunde und Weißenseepark.

Die regelmäßigen Treffen der KGG und der KGGvor sind bedeutende Termine im Kalender der Sozialen Stadt Giesing und werden von den Mitgliedern geschätzt und rege angenommen.

2015 war die Flüchtlingsarbeit ein positives Beispiel für funktionierende etablierte Netzwerke in der Stadtteilentwicklung. Aufbauend auf Strukturen der Sozialen Stadt und auf Initiative von REGSAM hat sich der Stadtteil schnell professionell organisiert.



Ob exklusive Kirchenführung für die KGG oder Besuch von Schülerinnen und Schülern bei einem Gewerbebetrieb – in der Sozialen Stadt Giesing kommen Stadtteilakteure zusammen.

Netzwerke, Strukturen, Runde Tische

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

Schulleiterrunde

10-12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Drei Treffen 2015 in beteiligten Schulen

Organisation und Moderation: Leitung GS Ichostraße

Vom QM initiiertes, lokales Bildungsnetzwerk; regelmäßiger Austausch von Giesinger Grund- und Mittelschulrektorinnen und -rektoren mit QM, REGSAM, Referat für Bildung und Sport (RBS), Sozialreferat und dem Projektträger der Elterncafés.

Ziele: Identifizierung und Lösung gemeinsamer Problemlagen, Bildung von Kooperationen und ggf. Projektentwicklung /-begleitung.

Evaluation gemeinsamer Projekte

Austausch und gegenseitige Informationen zum laufenden Schuljahr /-betrieb sowie der Flüchtlingsbeschulung und -integration im Quartier.

Informationen zum KiTa-Finder der LHM.

Erfahrungsaustausch zum geschlossenen und offenen Ganzttag.

Wunsch, auch die Realschulen und Gymnasien in die Runde zu integrieren.

Evaluation gemeinsamer Projekte; Austausch / gegenseitige Informationen zum laufenden Schuljahr /-betrieb; Informationsaustausch über Beschulung von minderjährigen Flüchtlingen im Quartier

Erweiterung der Runde um die weiterführenden Schulen im Sozialraum: Städtische Elly-Heuss-Realschule & Asam-Gymnasium.

Gewerbeverein TeLa Aktive.V. mit ca. 25 Vereinsmitgliedern

Themenbezogener Gewerbestammtisch mit ca. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ziel: Unterstützung des Vereins und seiner Aktivitäten durch GM und ‚work&act‘ im Rahmen des Projekts ‚Stabilisierung des Stadtteilzentrums‘ (s. Kapitel 2).

Fortführung der bewährten Unterstützung durch GM; zusätzliche Aktivitäten im Rahmen von ‚work&act‘ (s. Kapitel 2).

Unterstützung bei der Interessenvertretung zur Planfeststellung TeLa Süd und Organisation einer Informationsveranstaltung mit MVG.

Unterstützung für das Sommerfest am Alpenplatz, den Giesinger Tag des Handwerks und bei der Anschaffung und Koordination eines kostenfrei entleihbaren Lastenrads für die TeLa.

Ausweitung des Gewerbestammtischs in Kooperation mit ‚work&act‘; Etablierung der Aktivitäten und weiterhin intensive Begleitung der Stärkung und Aufwertung des Stadtteilzentrums.

Netzwerke, Strukturen, Runde Tische

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

RT Übergang Schule-Beruf

Ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter Schulleitungen, mehrere Vertreterinnen und Vertreter von Kreisjugendring (KJR), RBS und Bundesagentur für Arbeit, der Freizeit- und Jugendtreffs, des BA 17, von Handels- und Handwerkskammer, etc.

Zwei Treffen 2015

Organisation und Moderation: QM in Kooperation mit MGS und dem DEB.

Ziele:

Identifizierung und Lösung gemeinsamer Problemlagen, Bildung von Kooperationen und ggf. Projektentwicklung /-begleitung.

Themen:

u.a. Studienergebnisse zu Berufsausbildung und Wohnen in München sowie Übergangsverläufen bei Jugendlichen; Tag des Giesinger Handwerks 2015; Aktuelle Fragen und Schwierigkeiten beim Übergang Schule-Beruf im Sanierungsgebiet.

Fortsetzung des RT in 2016; Wiederholung des Tag des Giesinger Handwerks; Einrichtung einer Online-Plattform zur Bündelung von Informationen zu Berufsförderangeboten für Jugendliche in München unter Federführung des AKA e.V.

RT Weißenseepark

Ca. 20 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Organisation und Moderation: MAG's

Ziele: Verstärkte Kooperation bei Konzeption / Durchführung von (intergenerativen, interkulturellen und inklusiven) Angeboten im Park; bürgerschaftliche Netzwerkbildung; sozialraumorientierte Kooperation von benachbarten Stadtteileinrichtungen;

Erhöhung der Akzeptanz und der Angebotsvielfalt des aufgewerteten Parks.

4. Auflage von ‚Sommer im Park‘ und ‚Der Park brummt!‘

Ziel: Akzeptanz und selbstorganisierte Nutzung des aufgewerteten Parks ist verstetigt.

Übertragung der Organisation und Moderation an den Familientreffpunkt Giesing.

Themen 2016:

Bespielung des dezentralen Online-Veranstaltungskalenders für den Weißenseepark www.weissen-seepark.de (VF-Projekt); 5. Auflage des jährlichen Stadtteilerbürgerfest am 24. Juni; verstärktes inhaltliches und finanzielles Engagement des BA 17; Einweihung des 2. Bauabschnitts durch das Baureferat im Rahmen des Festes; Begleitung der Planungen für den 3. Bauabschnitt.

Netzwerke, Strukturen, Runde Tische

Schwerpunkte 2015

Perspektiven

Facharbeitskreis (FAK) Gesundheit

10-15 Mitglieder

Leitung: MAG's, REGSAM-Facharbeitskreis

Ziel: lokale Informations- und Aktionsplattform für Gesundheitsthemen.

MAG's als Schnittstelle für Gesundheitsthemen im Stadtteil; Treffen des FAK themenorientiert nach Bedarf, auch in anderen REGSAM-Gremien – mit Gesundheit als Querschnittsthema.

Ggf. Reaktivierung des Gesundheit im Rahmen des Modellprojekts Inklusion.

AG Verkehr / Interessenkreis TeLa

Ca. 10 Akteure

Keine Treffen im Berichtszeitraum

Sprecherin: Giesinger Bürgerin

Niederschwelliges Bürgergremium mit lokaler Expertise zum Thema Verkehr

Ziele: konstruktive Begleitung von Planungsprozessen als Betroffene; Aktivierung und Einbindung interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Weiterhin vorhandene Bereitschaft zur konstruktiven Begleitung und Diskussion von Projekten wie dem ‚Wegenetz Giesing‘ und der ‚Rahmenplanung TeLa; Anliegen der Mitglieder im Beteiligungsprozess zur verkehrlichen Neuordnung der TeLa eingebracht.

Ende 2015 Reaktivierung von Mitgliedern der AG Verkehr und Erweiterung des Kreises durch GM hinsichtlich städtebauliche Aufwertung der TeLa.

Bildung eines Interessenkreises TeLa mit Akteuren aus Bürgerschaft, Lokalpolitik, Geschäftsstraße, Institutionen.

Ziel: Bündelung des Engagements aus dem Stadtteil für städtebauliche Aufwertung der TeLa gemäß den lokalen Interessen.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Das StM gewährleistet mit bewährten Instrumenten eine zielgerichtete quartiersbezogene Berichterstattung aus erster Hand zu Aktivitäten und Mitwirkungsmöglichkeiten der Sozialen Stadt Giesing. Dies sorgt für Transparenz und Akzeptanz von Planungsprozessen und mobilisiert lokale Akteure, sich in Projekte einzubringen.

Schwerpunkte 2015:

Im **Fokus** standen 2015 u.a. die Ausstellung „Giesing baut!“ im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof, die durch ein reichhaltiges Rahmenprogramm und eine große Medienresonanz begleitet wurde. Ca. 500 Personen haben die Ausstellung während einer Woche besucht. Ein Beitrag auf münchen.tv sorgte für breite Aufmerksamkeit. Der Giesinger Grünsitz mit seinen zahlreichen publikumsintensiven Veranstaltungen und der innovativen Ausrichtung war über das gesamte Jahr in der öffentlichen Wahrnehmung präsent. Die Bauarbeiten zur Aufwertung und zur Gleissanierung in der TeLa Süd wurden durch Information begleitet. Selbiges gilt für den Sommer im Park, diverse VF-Projekte (z.B. Stadtpläne-Lebenspläne) und Aktivitäten zur Unterstützung der lokalen Ökonomie.

Es sind zwei Ausgaben der **Stadtteilzeitung ‚Giesinger‘** erschienen und stark nachgefragt worden. Mit einer Printauflage von 3.000 bzw. 4.000 Stück und einer Online-Reichweite von gut 700 Abonnentinnen und Abonnenten erreicht er eine breite Leserschaft im Stadtteil. Den (über-)lokalen Printmedien dient der ‚Giesinger‘ als ständiger Infopool. Projektbezogen lieferte das StM in **Pressemitteilungen und -gesprächen** direkte Hintergrundinformationen. Durch die Kooperation mit der Öffentlichkeitsarbeit der beiden städtischen Wohnungsbaugesellschaften wird zudem eine große Leserschaft erreicht. Auch ist zum Giesinger Grünsitz eine anschauliche Dokumentation erschienen und kostenlos im Stadtteil verfügbar.

Für tagesaktuelle Neuigkeiten sowie Veranstaltungshinweise haben sich verschiedene Email-Verteiler des StM sowie das **Schaufenster und Online-Auftritte des Stadteilladens** – Homepage und Facebook-Seite – bewährt.

Als **persönlicher Ansprechpartner** berät das StM im Stadteilladen Einzelpersonen wie auch Besuchergruppen. Außerdem trägt es Informationen in den Stadtteil hinaus – in 2015 beispielsweise beim Sommerfest ‚Der Park brummt!‘, dem Sommerfest von TeLa Aktiv e.V. auf dem Alpenplatz, dem Tag der Städtebauförderung am Grünsitz sowie während der Abendveranstaltungen und einer Radtour im Rahmen der Ausstellung „Giesing baut!“

Die folgende Übersicht spiegelt die große Medienresonanz zu den zentralen Themen wider.

Berichterstattung über die Soziale Stadt Giesing in lokalen / stadtweiten Printmedien (Auswahl)

Thema	Hallo München	Südkurier	Süddeutsche Zeitung	Münchner Merkur	AZ
Baumaßnahmen TeLa	x	x	x	x	
„Giesinger Grünspitz“	x	x	x	x	
„Giesing baut!“	x	x	x	x	x
„Sommer im Park“ / „Der Park brummt!“	x	x	x		
Tag der Städtebauförderung 2015		x	x		
Stadtpläne – Lebenspläne	x	x	x	x	
Baustellen Poesie	x	x			
QM	x	x	x		



Bei der Ausstellung „Giesing baut!“ tauschten sich Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Akteure mit StM und städtischer Verwaltung zu Projekten der Sozialen Stadt Giesing aus.

Perspektiven

Im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung organisiert das StM am 21. Mai den Münchner Beitrag zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung auf dem Giesinger Grünsplatz. Der Tag wird münchenweit cross-medial und mehrsprachig beworben. Das vielfältige Programm zur Stadtentwicklung mit zahlreichen Bürgerworkshops soll die Gesamtmaßnahme Giesinger Grünsplatz, die Soziale Stadt Giesing sowie die Städtebauförderung in München bekannter machen und Partizipationsmöglichkeiten schaffen.

Der ‚Stadtteilführer Obergiesing‘ wird neben Stadtteilgeschichte und Anlaufstellen u.v.m. auch Erfolge der Sozialen Stadt an ein breites Publikum im Stadtteil kommunizieren.

Als Schnittstelle vor Ort wird das StM schwerpunktmäßig die anstehenden Planungsschritte zur Aufwertung der TeLa vermittelnd und mobilisierend unterstützen. Dasselbe gilt für Neubau und Einrichtung des sozialen Zentrums im Pavillon an der Pöllatstraße, die anstehenden Umbaumaßnahmen am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz sowie für den dritten und letzten Bauabschnitt im Weißenseepark. Außerdem wird das StM weiterhin laufende nicht-investive Aktivitäten mit einer koordinierten Öffentlichkeitsarbeit begleiten.

Mittels eines neuen Newsletters und einer erneuerten responsiven Homepage wird die Information und Dokumentation weiter professionalisiert sowie die Reichweite erhöht.

SZ 02.05.2015
Mitmachen auf dem Grünsplatz
 Flohmarkt, Maifeier und Gärtnern im Hochbeet

Obergiesing – Mit einem Flohmarkt startet am Samstag, 2. Mai, die diesjährige Mitmach-Saison auf dem „Giesinger Grünsplatz“, der neuen Freifläche an der Ecke Tegenseer Landstraße/Marin-Luther-Straße. Von 12 bis 16 Uhr können Bürgerinnen und Bürger dort Gebrauchtes verkaufen, und von 13:30 Uhr an findet eine feierliche Maibaumaufstellung mit Tanz statt. Gastgeber sind die Umweltorganisation Green City und die Programm „Soziale Stadt Giesing“, die...

Gesucht: Giesinger Gschichten
 Drei Anwohner wollen das Leben an der Tegenseer Landstraße dokumentieren – und daraus eine Ausstellung machen

her die Stadtbibliothek unterstützt war, war früher mal eine Drogerie samt Kuchentafel-Pumpenlager.

Neben alten und neuen Fotos, Dias und Negativen sammeln die drei Giesinger auch Geschichten. Sie suchen schöne, fröhliche, skurrile oder alltägliche Begebenheiten aus dem Leben an der Tegenseer Landstraße. Und nach Anwohnern, die das Bild der TeLa prägen. Wie dem Signet Hans Giesinger Metzger und Wert, auch bekannt als bayerischer Herkules. Wie dem kürzlich verstorbenen Bandenführer Max Greger, der sein Alpenplatz wohnte. Oder Franz Beckenbauer, der in der Zugspitzalmstraße wohnte. „Ja, gibt es um Charakterköpfe, um Menschen, die die TeLa geprägt haben“, verrät Ulrich Schumacher, der in der TeLa wohnt. „Trotz vieler Publikationen will das niemand mehr“, sagt Schwärzler.

Die Sammlung soll in eine Ausstellung münden, weil...

Häuser, die das Viertel verändern
 Obergiesing – Die Stadtbibliothek unterstützt war, war früher mal eine Drogerie samt Kuchentafel-Pumpenlager.

„Giesing pulsiert“
 Neues Team im Stadtteil präsentiert neue Angebote

Obergiesing – Seit dem 1. September ist ein neues Team im Stadtteil Obergiesing für das Quartiermanagement der Sozialen Stadt Giesing verantwortlich. Der neue Teamleiter Christof Heidehain, der für sechs Monate in Obergiesing im Quartiermanagement tätig ist. Der Stadtteil Obergiesing wird durch das Quartiermanagement mit dem Rahmen der Sozialen Stadt von der Münchner Gewerkschaft für Quartiermanagement mbH (MQG), der städtischen Quartiermanagement, betreuen.

Formen Müller, 33, war zuvor bereits in Obergiesing tätig und kennt sich dort bestens aus. Der studierte Philosoph organisiert im Nachbarschaftsnetzwerk am Wackerplatz ein vielfältiges Programm und betreut zudem die Öffentlichkeitsarbeit. Er freut sich über die Arbeit im Stadtteil Obergiesing. „Es macht Freude an der Sozialen Stadt, ihr Viertel zu gestalten, einzufügen.“

Zu den aktuellen Projekten, an denen Formen Müller mitwirken wird, zählt der Giesinger Grünsplatz, der dank der Koordinations mit Green City ein Forum der geliebten Bürgerbeteiligung in Obergiesing ist. Am Grünsplatz können die Giesinger ihre Ideen und Wünsche bezüglich der Nutzung und Gestaltung der Freifläche einbringen.

Wenn am Samstag, 26. September, in Obergiesing die Maibaumaufstellung stattfindet.

Anwohner und Ladenbesitzer atmen auf
 Baumaßnahmen noch vor dem Winter beendet

den Baustellen vor der Landstraße abzuschließen, sodass im Jahr 2015 ein freier Verkehr über die TeLa möglich ist. Seit Ende Mai hat der Quartiermanagement (QM) zwischen Wackerplatz und Pöllatstraße die Baumaßnahmen abgeschlossen. Das war nicht immer leicht, auch wenn die meisten Anwohner und Ladenbesitzer wissen, dass die Verkehrsarbeiten durch den Bau der Sozialen Stadt notwendig sind. Auch der Quartiermanagement der TeLa und der Quartiermanagement der Sozialen Stadt Giesing sind dabei sehr gut zu verstehen. Allerdings wird es noch einige Zeit dauern, bis die Arbeiten an der TeLa abgeschlossen sind. Auch das gilt für die Arbeiten an der TeLa, die im Sommer 2015 abgeschlossen werden sollen. Man muss aber wirklich hoffen, dass die meisten Kunden so kurz als möglich wieder in den Laden kommen können.

Holbe & Holbe.de
 Holbe, Arthes & Schöns

Tag des Handels und Handwerks

Am 13. November haben sich bei der Münchner Messe die Handwerksbetriebe mit dem Tag des Handels und Handwerks verbunden. Die Initiative ist ein gemeinsames Projekt der Handwerkskammer und der Handelskammer. Die Initiative soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden stärken und die Vorteile der Zusammenarbeit für beide Seiten verdeutlichen. Die Initiative wird durch die Stadt München unterstützt.

6 Programmorganisation

Die Programmorganisation und -koordination und das Berichtswesen stellen einen essentiellen Teil der Arbeit des QM dar. Im Folgenden werden die wesentlichen Tätigkeiten in 2015 skizziert.

LGS

- März: Jährliche Berichterstattung
- Juni: Vorstellung des IHK
- November: Vorstellung der Ausstellung ‚Giesing baut!‘

Abstimmung mit Auftraggeberin und Referaten

- KGGvor (sechs Sitzungen): Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Sozialreferat, RGU, Kulturreferat, REGSAM und der Vorsitzenden des BA 17; Diskussion von (VF-)Projekten und Vorgehensweisen (strategisches, integriertes Handeln); Vorbereitung der Tagesordnungen für die KGG-Sitzungen
- Regelmäßiger Jour fixe mit Referat für Stadtplanung und Bauordnung (sechs Sitzungen)
- Gemeinsame Gestaltung der Ausstellung ‚Giesing baut!‘ mit Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Abstimmung mit Baureferat, Sozialreferat, Kulturreferat, RGU.
- Teilnahme an projektbezogenen Abstimmungsrunden mit Referaten, z.B. zum B-Plan 46 (TeLa 104 / ‚Giesinger Grünsitz‘).

KGG

- Vorbereitung (inkl. der Treffen der KGGvor), Moderation und Protokollierung (6 Sitzungen)

Projekt- und themenbezogene AGs

- Organisation und Durchführung von projektbezogenen Jour fixes und Arbeitstreffen, z.B. mit Green City e.V. zum ‚Giesinger Grünsitz‘, mit dem Filmteam zur Fortsetzung der Agfa-Dokumentation.
- Begleitung und Beratung von Schulleiterrunde, AG Verkehr, FAK Gesundheit, Lenkungsgruppe Gesunde Schulen, RT Weißenseepark, RT Übergang Schule-Beruf sowie der PG zu ‚Aktiv an Schulen – die Giesinger Eltern-Lotsen‘.
- Austausch und Steuerung von Informationen zwischen den AGs.

VF

- Vorprüfung von Anträgen und Beratung bzw. Unterstützung der Antragstellerinnen und Antragsteller (zwölf Anträge in KGG diskutiert und bewilligt)
- Prüfung der Abrechnungen und Dokumentationen.

Lokale Politik

- Teilnahme am Jahresempfang des BA 17
- Teilnahme an der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 17 im Juli
- Zusammenarbeit mit dem BA 17 und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung zur städtebaulichen Aufwertung der TeLa: Organisation einer öffentlichen Informationsveranstaltung und von Diskussionsrunden mit Stadtteilakteuren

REGSAM

- Abstimmungs- und Kooperationsgespräche mit REGSAM-Moderator Region 17 / 18, insbesondere zur neuen Flüchtlingsunterkunft und zur Verstetigung von ‚Sommer im Park‘
- Teilnahme an drei Sitzungen der RAGS

QM Ramersdorf / Berg am Laim (RaBaL)

- Kontinuierlicher Erfahrungsaustausch: ein Treffen und mehrere Telefonate mit QM des benachbarten Sanierungsgebietes

Treuhänderin MGS

- Kontinuierliche Abstimmung mit den im Sanierungsgebiet tätigen Kolleginnen und Kollegen u.a. zu Übergang Schule-Beruf, lokale Ökonomie / Stadtteilzentrum TeLa sowie zur Entwicklung und Evaluation des Projekts am ‚Giesinger Grünsitz‘

Fachgremien / -tagungen / Besuchergruppen

- Teilnahme an einem Fachtag der Universität Augsburg zu aktuellen Entwicklungen in der lokalen Ökonomie.
- Teilnahme am Fachtag der LAG Quartiersmanagement / Soziale Stadt Bayern
- Teilnahme an einer Fortbildung zur Interkulturellen Arbeit durch die LHM
- Unterstützung einer Führung durch das Sanierungsgebiet für Vertreterinnen und Vertreter der ROB und OBB gemeinsam mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- Besuch von fünf Studenten- bzw. Schülergruppen im Stadtteilladen

Wettbewerbsbeiträge

- Teilnahme am Preis Soziale Stadt 2016 (Projekt: ‚Giesinger Grünsitz‘)

Berichte

- Anfertigen dreier Quartalsberichte und eines Jahresberichts

Fazit und Ausblick

In 2015 wurden in der Sozialen Stadt Giesing wichtige Schritte bei lang erwarteten investiven Projekten gemacht. Flankierende Maßnahmen zur Aktivierung lokaler Akteure wurden implementiert. Parallel wurden Projekte zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe verstetigt bzw. weitergeführt.

Schwerpunkte 2016

Aufwertung des Stadtteilzentrums entlang der TeLa / Förderung der lokalen Ökonomie

- Information, Aktivierung und Beteiligung rund um die weiteren Planungsschritte für die städtebauliche Aufwertung TeLa (vorbehaltlich entsprechender Stadtratsbeschlüsse).
- Beratung der Gewerbetreibenden in Bezug auf die städtebauliche Aufwertung TeLa.
- Unterstützung und Stärkung des Gewerbevereins TeLa Aktiv e.V. in Kooperation mit erweitertem Geschäftsstraßenmanagement von ‚work&act‘.
- Beratung und Unterstützung von Akteuren und Aktionen zur Nach- bzw. Zwischennutzung von Ladenlokalen in Kooperation mit dem Leerstands- und Flächenmanagement der MGS bzw. ‚work&act‘.

‚Giesinger Grünsitz‘

- Verstetigung des Aktivierungsprozesses: nachhaltige Stabilisierung der entstandenen Netzwerke und der Treffpunktfunktion der Freifläche.
- Einspeisung der Gestaltungs- und Nutzungsideen sowie der Erfahrungen mit Nutzergruppen und Nutzungsarten in den langfristigen Planungsprozess für die Fläche.
- Nutzung als Diskussions- und Aktivierungsforum für die Stadtteilentwicklung, v.a. mit Blick auf die Bedeutung der Freifläche für das Stadtteilzentrum und für die städtebauliche Aufwertung TeLa.
- Bespielung der Freifläche mit Aktionen und Aktivitäten durch unterschiedliche Nutzer- und Zielgruppen.
- Durchführung des Tags der Städtebauförderung am Grünsitz – mit vielfältigen Beteiligungsformaten im Vorfeld und Nachgang und einem Festtag als Höhepunkt.
- Beobachtung und Bewertung der Lärmbelastung, um mögliche Nutzungsarten zu identifizieren.

Weißenseepark / ehemaliges Agfa-Gelände/ Unterführung Otterstraße

- Fortsetzung der Kooperation mit dem Familientreffpunkt Giesing, MAG's und dem BA 17 zu ‚Sommer im Park‘ 2016 (Bürgerfest und Online-Programm).
- 2. Bauabschnitt Weißenseepark – Bespielung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Unterführung Otterstraße – Vernetzung und Abstimmung mit dem Baureferat zur Beteiligung von Anwohnerinnen, Anwohnern und Einrichtungen im Rahmen der Neugestaltung; Begleitung aus Sicht des Quartiers / in der Koordinierungsgruppe.
- Fortsetzung und Abschluss der Langzeit-Filmdokumentation ‚Zeitenwende in Giesing‘.

Umgestaltung Hohenschwangau- und Scharfreiterplatz / Aufwertung Neuschwansteinplatz und Neubau ‚Pavillon Pöllatstraße‘ / Unterführungen Chiemgau- und Otterstraße

- Unterstützung der weiteren Planungsschritte von Baureferat, Sozialreferat und GEWOFAG; Begleitung aus Sicht des Quartiers / in der Koordinierungsgruppe.
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit.

Modellregion Inklusion & Pilot-Handlungsraumkonzept

Beratung und Unterstützung der Referate und beauftragten Institute hinsichtlich Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit; Verknüpfung und Nutzung von Synergieeffekten im Rahmen der Sozialen Stadt.

- Pilotprojekt Integriertes Handlungsraumkonzept der Perspektive München für den Handlungsraum ‚Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing‘ (Federführung Referat für Stadtplanung und Bauordnung)
- Modellprojekt „örtlichen Teilhabepanung / inklusive Sozialplanung“ (Federführung Sozialreferat)

Koordinierungsgruppe

- Einbindung der KGG in alle Maßnahmen der Sozialen Stadt Giesing.
- Beteiligung der KGG im Entwicklungsprozess für Pilot-Handlungsraumkonzept und Modellregion Inklusion.
- Unterstützung des Austauschs über von der Sozialen Stadt unabhängige, stadtteilbezogene Themen und Projekte in der KGG (z.B. Flüchtlinge in Giesing).

Sonderprojekte Öffentlichkeitsarbeit

- Tag der Städtebauförderung am Giesinger Grünsitz.
- Veröffentlichung des ‚Stadtteilführers Obergiesing‘.
- Ggf. Präsentation der Ausstellung ‚Giesing baut!‘ im Plantreff.

Anlage 1 Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
ASZ	Alten- und Servicezentrum
BA	Bezirksausschuss
BIWAQ	ESF-Förderprogramm ‚Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier‘
B-Plan	Bebauungsplan
DEB	Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
FAK	Facharbeitskreis
GKV	Gesetzliche Krankenkassen
GS	Grundschule
IHK	Integriertes Handlungskonzept
IMM	Innere Mission München
ImSQ	Integration macht Schule im Quartier
KGG	Koordinierungsgruppe Giesing
KiTZ	KinderTagesZentrum
KultIQ	Kultursensible Integration und Qualifizierung
KJR	Kreisjugendring
KVR	Kreisverwaltungsreferat
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft
LGS	Lenkungsgruppe Soziale Stadt München
LHM	Landeshauptstadt München
LOGIG	Lotsen für gesellschaftliche Integration in Giesing
MAG's	Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit
MGS	Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
MVHS	Münchner Volkshochschule
PG	Projektgruppe
QM	Quartiersmanagement
RaBaL	Ramersdorf / Berg am Laim
RAGS	Regionale Arbeitsgemeinschaft Soziales
RAW	Referat für Arbeit und Wirtschaft
RBS	Referat für Bildung und Sport
REGSAM	Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München
RGU	Referat für Gesundheit und Umwelt
ROB	Regierung von Oberbayern
RT	Runder Tisch
TeLa	Tegernseer Landstraße
VF	Verfügungsfonds

Anlage 2 Ziel-Projekt-Listen

Die übergeordneten Zielsetzungen stellen kein eigenes Handlungsfeld dar. Sie beschreiben vielmehr das Selbstverständnis für die Umsetzung des Programms und bilden somit die Maxime für alle Handlungsfelder.

Dennoch werden auch mit Blick auf die übergeordneten Zielsetzungen projektunabhängige Aktionen zur Aktivierung, Beteiligung, Auseinandersetzung und somit Identifikation mit dem Sanierungsgebiet umgesetzt, insbesondere durch das QM.

Übergeordnete Zielsetzungen

Ziele	Projekte	Projektstand
Stärkung der Verantwortung für den Stadtteil und Förderung der Stadtteilidentität.	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteiltrallye Giesing • Giesinger Fotowettbewerb 2008 • Aktivierung von Spielplatzpaten durch Aktionsmobil • Fotowettbewerb 2010 • Stadtpläne Lebenspläne (VF) • Stadtteilführer Obergiesing • s. Projekte 	<p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen in Durchführung</p>
Förderung der Beteiligungskultur durch Anwendung bewährter und Erprobung neuer Aktivierungs- und Beteiligungsmethoden.	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder-Aktions-Koffer • Bau eines Holzmodells Sanierungsgebiet Giesing • Fotoprojekt Nutzerperspektiven Scharfreiterplatz • Wanderbaumallee (VF) • ‚Giesing gartelt!‘ • ‚Giesinger Grünsitz‘ • s. Projekte 	<p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen in Durchführung in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Wohnen, Wohnumfeld

Ziele	Projekte	Projektstand
Sicherung preiswerten Wohnraums und Sicherung /Verbesserung des Wohnungsangebots für Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Wohngemeinschaften, auch durch alternative Wohnformen.	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung Agfa-Gelände als Wohnstandort mit öffentlicher Grünfläche; Schaffung von gefördertem Wohnungsbau 	in Durchführung
Sicherung gesunder Wohnverhältnisse und Erhöhung der Wohnqualität durch bauliche und grünplanerische Maßnahmen, insbesondere durch die Förderprogramme ‚Wohngrün.de‘ und ‚Wohnen am Ring‘.	<ul style="list-style-type: none"> Blöcke TeLa: Bestandsaufnahme, Rahmenplanung als Grundlage der sanierungsrechtlichen Genehmigung von Rechtsvorgängen (Neuordnungskonzept) Projektentwicklung / -umsetzung im Rahmen des Neuordnungskonzepts (Martin-Luther-Straße, Kesselbergstraße, Weinbauernstraße) Lärmschutzbebauung an der Chiemgaustraße (Hausnummern 66-104) Lärmschutzbebauung Bacherstraße (nach Süden zur Chiemgaustraße) Schallschutzmaßnahmen an der Chiemgaustraße (Hausnummern 56-64a) Entwicklung und Produktion von Informationsbroschüren zu den Förderprogrammen ‚Wohngrün.de‘ und ‚Wohnen am Ring‘ 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von Sicherung gesunder Wohnverhältnisse.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung potentieller Nutzerinnen und Nutzer und Durchführung von Maßnahmen in ‚Wohngrün.de‘ • Gebäudemodernisierungcheck 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p>
Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung und Kommunikation durch Schaffung geeigneter Treffpunkte und Orte; insbesondere durch eine entsprechende Gestaltung und Ausstattung des Wohnumfelds.	<ul style="list-style-type: none"> • Bank & Baum • Hinterhofflohmärkte (einmalig VF) • Nachbarschaftsfeste Obergiesing (einmalig VF) • ‚Sommer im Park‘: jährliches Veranstaltungsprogramm und Bürgerfest im Weißenseepark • Aufwertung öffentliche Grünflächen s. Handlungsfeld Verkehr, öffentlicher Raum 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Verkehr, öffentlicher Raum

Ziele	Projekte	Projektstand
Prüfung der Machbarkeit und ggf. gestalterische Aufwertung des Tegernseer Platzes und der TeLa zwischen St.-Bonifatius- und Candidstraße in Verbindung mit einer Stärkung der ansässigen Gewerbetreibenden.	<ul style="list-style-type: none"> städtebauliche Aufwertung der TeLa auf Grundlage einer verkehrlichen Machbarkeitsstudie 	in Durchführung
Gestalterische Aufwertung von Straßenräumen; vorrangig des Mittleren Rings und der Untersbergstraße (südlicher Abschnitt).	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau und punktuelle Umgestaltung der Untersbergstraße (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	in Durchführung
Optimierung der Erreichbarkeit von Gemeinbedarfseinrichtungen, Einzelhandelsstandorten und öffentlichen Grünflächen für den nicht-motorisierten Verkehr auf Basis der Untersuchungsergebnisse ‚Schaffung eines kurzen, sicheren, klar erkennbaren Wegenetzes‘.	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchung ‚Sicheres Wegenetz Giesing‘ Prüfung der Umsetzung von Maßnahmen 	abgeschlossen in Durchführung
Erhöhung der Verkehrssicherheit in kleineren Nebenstraßen (Wohngebiete).	<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Projekts ‚Sicheres Wegenetz‘ Konkretisierung durch AG Verkehr 	in Durchführung kontinuierlich

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Verbesserung der Querungsmöglichkeiten am Mittleren Ring und anderen Hauptverkehrsstraßen, vorrangig</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der TeLa auf Höhe Otkerstraße, • am Verkehrsknotenpunkt ‚Martin-Luther-Straße / Giesinger Berg / Silberhornstraße / Ichostraße‘, • an der Chiemgaustraße auf Höhe Scharfreiterplatz, • am St.-Quirin-Platz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Begehungen, Studentenentwürfe, Machbarkeitsstudie zur Barrierefreiheit, Abstimmung Aufwertungsmaßnahmen • Prüfung der Aufwertung in Zusammenhang mit verkehrlicher Machbarkeitsstudie TeLa • Prüfung der Aufwertung in Zusammenhang mit Aufwertung der Grünflächen 	<p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>offen</p>
<p>Neuordnung des ruhenden Verkehrs an neuralgischen Punkten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Zusammenhang mit der Einführung des Parkraummanagements • in Zusammenhang mit Wegenetz und städtebaulicher Aufwertung TeLa 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Vorbereitung</p>
<p>Anbindung der Quartiere an den übergeordneten Freiraumverbund.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anbindung im Rahmen des Sicheren Wegenetzes und der Aufwertung der Grünflächen Weißenseepark, Katzenbuckel, Scharfreiter- / Hohenschwangauplatz, Neuschwansteinplatz • Erstellung öffentliche Grünfläche Agfa-Gelände (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	<p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Aufwertung der öffentlichen Grünflächen an der Weißenseestraße und am Katzenbuckel sowie des Scharfreiter-, Hohenschwangau-, Neuschwanstein- und Alpenplatzes und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Grünflächen an der Weißenseestraße / am Katzenbuckel; <ol style="list-style-type: none"> 1. Bauabschnitt, 2. Bauabschnitt 3. Bauabschnitt • Aufwertung der Grünflächen Hohenschwangau- / Scharfreiterplatz • Aufwertung Neuschwansteinplatz in Abhängigkeit von Neubau ‚Pavillon Pöllatstraße‘ • Aufwertung Alpenplatz 	<p>abgeschlossen abgeschlossen in Vorbereitung in Vorbereitung</p>
<p>Erhöhung der Sauberkeit von Grün- und Freiflächen; auch durch eine Stärkung der Verantwortung für den öffentlichen Raum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung von Spielplatzparten im Rahmen des Projekts ‚Aktionsmobil‘ • Stärkung der Eigenverantwortung der Nutzerinnen und Nutzer durch Beteiligung am Planungsprozess 	<p>in Durchführung in Durchführung</p>
<p>Verbesserung des Freiraumangebots für Kinder und Jugendliche in Verbindung mit einer Gestaltung von Schwerpunktbereichen für unterschiedliche Altersgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung einzelner Spiel- und Sportflächen in öffentlichen Grünanlagen • Aufwertung des Freiraumangebots im Rahmen von ‚Wohngrün.de‘ 	<p>in Durchführung in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Lokale Ökonomie, Arbeitsmarkt

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Ökonomische Stabilisierung und Steigerung der Attraktivität des Stadtteilzentrums TeLa unter Berücksichtigung bzw. Einbeziehung unmittelbar benachbarter Einzelhandelsstandorte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung von Einzelhändlerinnen, Einzelhändlern und Zusammenschluss durch Gründung der Standortgemeinschaft TeLa Aktiv e.V. 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung / Umsetzung von Marketing-Aktionen 	kontinuierlich
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Standortgemeinschaft: Aktivierung von weiteren Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern, Dienstleistern und Gebäudeeigentümerinnen, Gebäudeeigentümern über Gewerbeverein und Gewerbestammtisch 	kontinuierlich
	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstands- und Flächenmanagement 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement des Vereins im Stadtteil, z.B. Kooperation mit Schulen; Sprungbrett für Jobs 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturcafé Neubau Weinbauernstraße / TeLa 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Neubebauung TeLa 64 (ehemaliges Hertie-Kaufhaus) 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Serviceleistungen für Gewerbetreibende 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • ‚work&act‘ - Projektteil Lokale Ökonomie 	in Durchführung (Finanzierung über BIWAQ)
	<p>Sicherung der Nahversorgung in Wohngebieten, insbesondere im Hinblick auf die Neubebauung des Agfa-Geländes und für den Bereich westlich des Scharfreiterplatzes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Suche nach geeigneten Standorten für das Projekt ‚Bonusmärkte‘ in Sanierungsgebiet und Verflechtungsraum
<ul style="list-style-type: none"> • Ansiedlung von Nahversorgungseinrichtungen im Zuge der Neubebauung des Agfa-Geländes 		in Durchführung
<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von TeLa Aktiv e.V. 		in Durchführung

Ziele	Projekte	Projektstand
Vermittlung von Informations- und Beratungsangeboten für Gewerbetreibende in Kooperation mit dem RAW, Kammern, Verbänden, lokalen Unternehmen.	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von TeLa Aktiv e.V. • im Rahmen des RT Übergang Schule-Beruf • im Rahmen des Leerstands- und Flächenmanagements • im Rahmen von ‚work&act‘ 	<p>in Durchführung in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>
Entwicklung und Förderung lokaler Wirtschaftsbetriebe.		
Unterstützung von Existenzgründerinnen und -gründern.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstberatung von potentiellen Existenzgründerinnen und -gründern, Vermittlung von Kontakten (im Rahmen des Flächenmanagements sowie via Stadteilladen Giesing) 	kontinuierlich
Verbesserung der Zugangschancen zum Arbeitsmarkt – insbesondere für Langzeitarbeitslose und Jungerwachsene – durch Organisation eines Netzwerks zur Beratung, Qualifizierung und Beschäftigung.	<ul style="list-style-type: none"> • Kultursensible Integration und Qualifizierung (KultIQ) (Finanzierung über ‚BIWAQ‘) • Job Stage (Finanzierung über ‚BIWAQ‘) • IC-Point (Finanzierung über XENOS) • ‚work&act‘ - Projektteil Qualifizierung, (Finanzierung über BIWAQ) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Unterstützung der Jugendlichen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben durch Entwicklung aufeinander abgestimmter Konzepte und Angebote.	<ul style="list-style-type: none"> • 7 LOS-Projekte (Berufsschienen I + II, Beats4Future, Tätigkeit in Stadtteileinrichtungen etc.) • Arbeit macht Schule (VF) • Bevölkerungsentwicklung Stadtviertel (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p>
Förderung der Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben im Bereich der Vermittlung von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen.	<ul style="list-style-type: none"> • RT Übergang Schule-Beruf mit den Zielen: Aufbereitung bestehender Angebote im Stadtteil (Schulen, Jugendtreffs), bestehender Projekte (Förderprogramme, Netzwerkbildung); darauf aufbauend: Feststellung des Bedarfs für weitere Projekte, passgenaue Entwicklung für die Situation in Giesing • Sprungbrett Giesing I + II (LOS, RAW); Fortführung als ‚Praktikumsbörse Giesing‘ • ‚Tag des Giesinger Handwerks‘ • Ausweitung der Kooperation zwischen Schulen und Betrieben (mittelständische Betriebe und Großunternehmen) 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung in Durchführung</p>
Nutzung von Beschäftigungsmöglichkeiten / Mini-Jobs im Rahmen des Verfahrens Soziale Stadt Giesing.	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit 	<p>in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Gesellschaftliche Infrastruktur

Ziele	Projekte	Projektstand
Verbesserung der Lebenssituation sozial und wirtschaftlich benachteiligter Menschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitbank • Integrationslotsen (VF) • LOGIG – Lotsen für gesellschaftliche Integration in Giesing 	<p>abgeschlossen abgeschlossen obsolet</p>
Verbesserung der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren durch entsprechende Beratungsangebote und niedrigschwellige Freizeitangebote, vorrangig in Kooperation mit lokal verankerten Trägern.	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau 103er-Jugendtreff • Opstapje • Aktionsmobil • Vorbereitende Maßnahme zur Annahme des Parks an der Weißenseestraße durch die Anwohnerinnen und Anwohner (erweiterter VF) • Belebter beliebter Weißenseepark • RT Weißenseepark • Bewohnertreff Pavillon Pöllatstraße • Don't call it Schnitzen (VF) • Jugend filmt Klima (VF) • Selbstbehauptungskurs für Frauen (VF) • Kinderstadtplan (VF) • 30-Jahr-Feier Ökumenische Sozialstation (VF) • REGSAM bewegt Giesing-Harlaching (2 Anträge VF) • Treffpunkt St. Martin 2009 (VF) • Giesinger Doppel (VF) • München Sozial (VF) • Stadtteilplan für Senioren (Aktiv im Alter) • Treffpunkt St. Martin 2010 (VF) • Gegenüber und Miteinander – ein Kulturevent für die Gemeinde (VF) • Giesing rockt! (VF) • Giesing kickt! (VF) • Singen für Jung und Alt (VF) • Komm, spielt mit! (VF) • Giesinger Kleidertausch-Börse • ‚Giesing strickt!‘ (VF) 	<p>obsolet abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>obsolet</p> <p>in Durchführung in Vorbereitung</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von Verbesserung der Lebenssituation.	<ul style="list-style-type: none"> • ‚Gemeinsam: treffen, spielen, reden‘ (VF) • Programm ‚Sommer im Park‘ 2013 der MVHS (VF) • Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche (VF) • TeLa-Straßenfest (VF) • Neugestaltung Innenhof 103er • 50 Jahre Freizeittreff Obergiesing, 103er 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p>
Unterstützung von gesundheitsfördernden Lebensbedingungen im Stadtteil; Entwicklung und Umsetzung von Angeboten zu den Themen Gesundheit, Sport, Umwelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Fit & Gut drauf! – Projektphasen 1 und 2 (Kooperationen) • Einsätze MAG’s Mobil (VF) • Workshop ‚Gesundheitsförderung an Hauptschulen‘ (VF) • FAK Gesundheit (ehemals Gesundheitsstammtische MAG’s) • öffentliche Veranstaltung ‚Gesundheitscafé‘ • MiMi • ‚Streetfootball Work‘ von buntkicktgut im Weißenseepark (erweiterter VF) • Wohlfühlstadtplan für / mit Jugendlichen • Leitprojekt Gesundheit in der Sozialen Stadt mit den Projekten: <ul style="list-style-type: none"> • Gesunde Schulen • PG ‚gesund & günstig‘ • 1. Giesinger Gesundheitsbörse • Mutter-Kind-Gymnastik (VF) • HipHop-Kurs für Kinder (VF) • Die Erbsenzähler (VF) • Gesundes Schulfrühstück an der MS Perlacher Straße (VF) • ‚Bewegung ist gesund mit Spaß und Spiel‘ (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen von ‚Schule im Stadtteil‘.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des Schulhofs an der Ichostraße • Öffnung Schulsportanlage Perlacher- / Sintpertstraße • Gesunde Ernährung GS Weißenseestraße (VF) • Zivi GS Weißenseestraße I (VF) • Zivi GS Weißenseestraße II (VF) • Spiraldynamik GS Ichostraße (VF) • ‚Der Weltgarten‘ (VF) • Gestaltung Gebäude GS Ichostraße (VF) • Computerzimmer GS Ichostraße (VF) • Breakdance GS Fromundstraße (VF) • Mozart macht Schule (VF) • GS St.-Martin-Straße: Unterstützung der Ganztagsklasse (VF) • Tanz und Schule (erweiterter VF) • Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr GS Weißenseestraße (VF) • Zaunlattenprojekt GS Weißenseestraße (VF) • Bus mit Füßen an GS (VF) • Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance GS Ichostraße (VF) • Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance GS St.-Martin-Straße (VF) • Schach-Club im offenen Schulhof an der Volksschule Ichostraße (VF) • ‚Giesing erleben und gestalten‘ (VF) • ‚Giesinger Skyline‘ (VF) • Zirkus traue Dich • ‚Outdoor Games‘ (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>obsolet</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen von ‚Schule im Stadtteil‘.	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelles Umgangsformtraining für ein besseres Miteinander (VF) 	abgeschlossen
Verbesserung der Bildungsangebote im Stadtteil, vorrangig in Kooperation mit lokalen Bildungseinrichtungen.	<ul style="list-style-type: none"> • ‚Aktiv an Schulen – die Giesinger Eltern-Lotsen‘ (erweiterter VF) • Die Elternschule (VF) • Förderverein KiTZ St. Martin (VF) • Schulleiterrunde zur gemeinsamen Strategie- / Konzeptentwicklung • Erweiterung der GS Weißenseestraße (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) • Veranstaltungsreihe zu Bildung, Gesundheit und Integration an den Elterncafé's 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>kontinuierlich</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>in Durchführung</p>
Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots, insbesondere bei Kinderkrippen.	<ul style="list-style-type: none"> • Familien verbinden (VF) • Neueröffnung von 3 Kitas auf dem Agfa-Gelände (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	abgeschlossen in Durchführung
Barrierefreie Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau automatischer Türöffner Stadtbibliothek St.-Martin-Straße (erweiterter VF) • Verlagerung Leseecke der Stadtbibliothek St.-Martin-Straße ins EG (VF) 	abgeschlossen abgeschlossen

Ziel-Projekt-Liste Bürgermitwirkung, Stadtteilleben, Stadtteilkultur

Ziele	Projekte	Projektstand	
Förderung der Identität einzelner und des Zusammenlebens unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Kulturen durch Schaffung geeigneter Treffpunkte, Orte und Anlässe (privat / öffentlich; kommerziell / nicht kommerziell).	• Migrantinnen und Migranten schaffen und gestalten öffentliche Räume. Interkulturelle Quartiersentwicklung durch Teilhabe	obsolet	
	• LiteraturMenü (einmalig VF)	in Durchführung	
	• Ausbau EG Islamisches Kulturzentrum Martin-Luther-Straße	obsolet	
	• Treffpunkt FilmCafé (einmalig VF)	in Durchführung	
	• Giesinger Frauentreff (VF)	abgeschlossen	
	• Café Mukkefukk – das Café für Groß und Klein (VF)	Durchführung	
	• Adventszauber auf dem Giesinger Grünspez 2014 (VF)	abgeschlossen	
	• Adventszauber auf dem Giesinger Grünspez 2015 (VF)	abgeschlossen	
	• In and Out of Giesing (VF)	in Durchführung	
	• Sommer im Park 2015 (VF)	abgeschlossen	
	• TeLa Aktiv e. V. Straßenfest (VF)	abgeschlossen	
	• Integrationsförderung (VF)	in Durchführung	
	Förderung kultureller Angebote und Initiativen anknüpfend an bestehende Netzwerke (z.B. Kulturforum des BA 17).	• Öffentlichkeitsarbeit Kulturstammtisch Giesing (VF)	abgeschlossen
		• Filmdokumentation ‚Zeitenwende in Giesing‘ (VF, LOS, private Sponsorenmittel)	in Durchführung
		• Kultur im Stadteilladen (Ausstellungen / Lesungen / Filmvorführungen lokaler Künstlerinnen und Künstler)	kontinuierlich
• Veranstaltungen in Kooperation mit Kulturcafé ‚Kaffee Giesing‘		kontinuierlich	
• Fotoprojekt Scharfreiterplatz (VF)		abgeschlossen	
• öffentliche Fotoausstellung Scharfreiterplatz		abgeschlossen	
• Werkschau Puerto Giesing (VF)		abgeschlossen	
• Kulturelle Zwischennutzung Pavillon Pöllatstraße durch piano possibile e.V.		in Durchführung	
• Perspektive TeLa 64 (VF)		abgeschlossen	

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von Förderung kultureller Angebote und Initiativen anknüpfend an bestehende Netzwerke (z. B. Kulturforum des BA 17).	<ul style="list-style-type: none"> • Foto-Dokumentation Agfa-Gelände (VF) • ‚hiSTOREy – Ladengeschichten‘ (VF) • Fotoprojekt ‚Küchen entlang der TeLa‘ (VF) • ‚Giesinger KulturVERSTRICKUNGEN‘ (VF) • Unterstützung diverser Initiativen 	<p>obsolet</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p>
Unterstützung von Selbsthilfeprojekten / -initiativen durch Vermittlung von Know-how und Kontakten. Weiterentwicklung des Giesinger Netzwerks durch Förderung der Kooperation zwischen stadtteilorientierten Initiativen, Vereinen, PGs etc.	<ul style="list-style-type: none"> • KulturVERSTRICKUNGEN goes Grünspez • Baustellen-Poesie TeLa (VF) • Stadtpläne - Lebenspläne (VF) • Werner-Schlierf-Jahr (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>
Förderung und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements.	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Ehrenamtlichen in Initiativen und Stadtteileinrichtungen 	<p>kontinuierlich</p>
Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten von Räumen in Stadtteileinrichtungen und ggf. Ausbau des Raumangebots.	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung Stadteilladen • Vermittlung in Stadtteileinrichtungen 	<p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p>
Gewährleisten einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit über alle programmrelevanten Inhalte.	<ul style="list-style-type: none"> • Newsletter ‚Giesinger‘ • Internetauftritt Soziale Stadt Giesing (www.stadteilladen-giesing.de und Facebook-Seite) • Informationsbörse Stadteilladen • Flyer über Soziale Stadt Giesing und VF • Logoentwicklung ‚Soziale Stadt Giesing‘ • Informationsveranstaltungen und Stadteilladengänge mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern; Präsenz auf 	<p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>kontinuierlich</p>

Ziele

Fortsetzung zu Gewährleisten einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit über alle programmrelevanten Inhalte.

Projekte

- Veranstaltungen
- Pressearbeit (Print / Radio / TV)
 - Überarbeitung des Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit

Projektstand

kontinuierlich
kontinuierlich